

Sitzend Ausblick genießen

KUNST Neue Sessel-Objekte bereichern „Birnbäum-Allee“ bei Offenheim

Von
Jürgen Günder

OFFENHEIM. Pastorenbirne, Kunsthandwerk, Erholung – welche Zusammenhänge da entstehen können, davon konnten sich am Sonntagvormittag zwischen Alzey-Weinheim und Offenheim die zahlreichen Besucher ein Bild machen, welche der Einladung des Vereins „Bürger für Offenheim“ gefolgt waren und zur feierlichen Enthüllung eines weiteren Objektes an der Birnbäum-Allee am Wasserwerk gekommen waren.

Bei strahlendem Sonnenschein, mit einem eigens für diese Feier errichteten Zelt, konnte der Vorsitzende des rührigen Vereins, Peter Odermann, auch einige Ehrengäste begrüßen: darunter den Ortsbürgermeister von Offenheim,

Karl-Ludwig Becker, den Verbandsbürgermeister Steffen Unger sowie den Vorsitzenden des Zweckverbandes „Rheinhessische Schweiz“ und Verbandsbürgermeister von Wöllstein, Gerd Rocker.

Birnenförmige Sessel laden zum Verweilen ein

„Viele, wirklich viele Helfer, auch Nicht-Mitglieder haben mit angepackt“, sagte Peter Odermann, „um dieses zweite Objekt umzusetzen“. Entstanden sei dabei „in toller handwerklicher Leistung eine Sache, die man besetzen kann, auf der die Welt sich dreht, die bunt ist, einen Bezug zur Birne hat und zum Verweilen einlädt.“ Dann wurde die Sache endlich enthüllt: birnenförmige, drehbare Sessel, von Hartwig Gebracht, Metalldesig-

ner an der Fachhochschule Hildesheim angeregt und in der Schmiede seines Vaters Hartwig Gebracht senior mit tatkräftiger Hilfe von Michael Korffmann und Rainer Stock verwirklicht. Ortsbürgermeister Karl-Ludwig Becker begrüßte diese unkonventionelle Art, die alte Birnbäumallee aufzuwerten und betonte, dass die Ideen und Vorhaben des Vereines durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss abgesegnet seien.

Kultur zwischen den rheinhessischen Hügeln

Auch Verbandsbürgermeister Steffen Unger hob den „Mehrwert“ hervor, den dieser an sich schon einladende Platz durch solche Objekte erhalte, und auch die Kultur der rheinhessischen Hügellandschaft berei-

chere. Gerd Rocker stellte in seiner Rede die Übereinstimmung der Ziele des „Zweckverbandes Rhein Hessische Schweiz“ und des Vereines „Bürger für Offenheim“ heraus: die Naherholung zu fördern und dazu beizutragen, „Rhein Hessen ein Gesicht zu geben“. Er begrüßte auch, dass dies dem Verein ohne zusätzliche Steuergelder, nur in Eigenleistung, gelinge.

Beim anschließenden Sekt Empfang, bei dem es auch kulinarische Köstlichkeiten rund um die Birne zu genießen gab, konnten sich die Besucher auch über die Aktivitäten des Vereines informieren, der sich tatkräftig für die Belange des Ortes einsetzt.

Die nächste Aktivität ist das 7. Weinlesefest am 2. Oktober in der Gemeindehalle Offenheim.



Eine Kunstoase, die inmitten der rheinhessischen Hügellandschaft zum Verweilen einlädt: Der Enthüllung der Sessel zwischen Alzey-Weinheim und Offenheim wohnen (v.re.) Hartwig Gebracht, Peter Odermann, die VG-Chefs Steffen Unger und Gerd Rocker sowie Regina und Rainer Stock bei. Foto: pa / Axel Schmitz